

Presseverlautbarung

Die Al-Quds Universität hält eine vom Westen geförderte und entworfene Konferenz ab: „Geschlechtergleichstellung und Empowerment von Frauen“ (Übersetzung)

Am Dienstag, den 2. Dezember 2025, hielt das Juridicum der Al-Quds Universität in Abu Dis die Auftaktkonferenz zu einer internationalen Konferenz mit dem Titel „Geschlechtergleichstellung und Empowerment von Frauen: Herausforderungen, Lösungen und bewährte Methoden in der Mittelmeerregion“ ab. Die Konferenz wurde in Zusammenarbeit mit dem palästinensischen Ministerium für Frauenangelegenheiten, dem Forum für nichtstaatliche Organisationen im Kampf gegen Gewalt gegen Frauen, dem Bevölkerungsfonds der Vereinten Nationen (UNFP) und der Universität Perugia, Italien, mit der Unterstützung und Kooperation Italiens abgehalten.

Am ersten Konferenztag wurden im Hauptkampus der Universität Forschungsarbeiten erörtert. Akademiker, Experten, politische Entscheidungsträger und Repräsentanten zivilgesellschaftlicher Organisationen nahmen an den Diskussionen teil und hörten sich die Forschungsergebnisse an, die sich um vier Hauptthemen drehten: Gewalt gegen Frauen, Geschlechtergleichstellung auf dem Arbeitsmarkt und Arbeitsplatz, Frauen und Gesellschaft, sowie Gender und Regierungssektor, welche hauptsächlich auf Italiens Erfahrungen basierten. Die Konferenz dauerte drei Tage. Am zweiten Tag fand ein Rundtischgespräch mit zivilgesellschaftlichen Partnern statt, wo angewandte Forschung im „Frauenzentrum für rechtliche und soziale Orientierungshilfe“ präsentiert wurde. Der letzte Tag war einem Workshop gewidmet, der vom Ministerium für Frauenangelegenheiten in Zusammenarbeit mit anderen relevanten Regierungseinrichtungen angeboten wurde. Beim abschließenden Rundtischgespräch zwischen Repräsentanten aus Regierung, Partnerorganisationen, Forschern und zivilgesellschaftlichen Organisationen wurde ein Plan zur Umsetzung der abschließenden Empfehlungen der Konferenz diskutiert.

An dieser Konferenz, welche vom Westen finanziert und geplant ist, nahmen der CEDAW angehörige dubiose Figuren und Organisationen teil. Sie fand in einem Rahmen statt, in welchem die westlichen Kolonialmächte und ihre Handlanger mit trügerischen und zweideutigen Slogans wie Gleichstellung, Empowerment und Rechte ihren unerbittlichen Krieg gegen den Islam und seine Regelungen, vor allem aber gegen dessen Gesellschaftssystem mit Fokus auf die Frauen führen. Dies reflektiert sich bereits im Wortlaut des Titels „Geschlechtergleichstellung und Empowerment“ - sozusagen die mit Honig überzogene giftige Pille. Diese Slogans ermutigen Frauen zur Rebellion gegen die Regeln ihres Herrn und die Rechtleitung Seines Propheten (saw), zur Nachlässigkeit und Rebellion ihren Familien gegenüber. Mehr noch, sie bringen Elend über die Frauen, überlasten sie mit Aufgaben, die ihre Kapazitäten übersteigen, zwingen sie ihr intrinsisches und biologische Wesen zu missachten und diese mit Männern gleichzusetzen, die in ihren Fähigkeiten und Kapazitäten grundlegend anders sind. Allah der Allmächtige erschuf den Mann und die Frau und schrieb ihnen Rollen zu, die ihrer Natur und ihren Fähigkeiten entsprechen. Manche Aufgaben und Regelungen schrieb er ihnen gleichermaßen zu, während Er andere bestimmte Regelungen und Verantwortlichkeiten nur einer Seite zuschrieb ohne den Wert der anderen Seite zu mindern. Unter dem Vorwand Frauen zu stärken, verwandelten sie die Frau in ein Gut zur Verkaufsförderung, zwangen sie dazu ihren eigenen Unterhalt zu verdienen, um sie von „der Gnade des Mannes“ unabhängig zu machen. Sie beuteten sie aus in schweren Berufen und zahlten ihr dabei den niedrigsten Lohn. Diese Ideen und Slogans sind wertlos. Hätten sie irgendwas Gutes in sich, hätten sie doch ihren Befürworterinnen genutzt. Schaut nur auf die Situation der Frauen in jenen Ländern, in denen diese Slogans beworben werden, einschließlich in Italien, dessen „Erfahrung auf diesem Gebiet“ vermeintlich als Modell dient, und wo doch alle drei Tage eine Frau von ihrem Partner oder ihrer Familie ermordet wird!

Eine Universität sollte doch grundsätzlich ein Leuchtturm des Wissens und der Tugend sein und nicht eine Plattform für Korruption und maliziöser Ideologien. Die Aufgabe einer Universität ist es

gebildete und bewusste Generationen hervorzubringen, die sich innigst um ihre Umma und Religion kümmern und sich für ihren Aufstieg einsetzen. Was soll man noch von den Universitäten im Gesegneten Land Palästina halten, wo die Menschen in Gaza einem brutalen Auslöschungskrieg ausgesetzt sind, wo die Menschen im Westjordanland den Verbrechen der jüdischen Armee und der Siedlerbanden ausgesetzt sind, die ihr Land konfiszieren, ihre Häuser und Eigentümer zerstören und ihr Leben unerträglich machen, nur um sie zu vertreiben? Nicht fern von der Universität, die den Namen Al-Quds trägt, sind die Menschen Schikanen und Verfolgung ausgesetzt und die Al-Aqsa Moschee und ihre heilige Umgebung wird mit talmudischen Gebeten und Ritualen entweihlt. Somit ist es eindeutig, dass Schulen und Universitäten nicht ohne Grund in Angriff genommen werden, sondern mit dem Ziel neue Generationen ihrem Din und ihrer Umma zu entfremden, Generationen hervorzubringen, die sich nichts um den Fortschritt oder die Befreiung ihres Landes und ihrer heiligen Stätten scheren.

In dem die Universitätsadministration diese Konferenz beharrlich abhielt, trotz der Ablehnung des palästinensischen Volkes und ihrer Forderung diese abzusagen und trotz der Proteste ihrer Studenten, führenden Persönlichkeiten aus der Gesellschaft und der Eltern, ist eine Schande per se. Und sie hat sich damit an den dubiosen Aktivitäten mitschuldig gemacht. Sie hat damit bewiesen, dass ihr das Geld der Geldgeber wichtiger ist als ihre Religion und ihre Ehre. Mit Annahme dieser Gelder hat die Administration das Wort der heimtückischen Finanzeure an oberste Stelle gestellt, die damit ihre Bedingungen als Gegenleistung auferlegen. Ein Blick auf das Ergebnis und die Empfehlungen dieser Konferenz zeigen eindeutig, dass diese die Anpassung bzw. die Aufhebung der bestehenden Legislation, insbesondere die Anpassung des Zivilrechts entsprechend der CEDAW fordert, welche der islamischen Rechtsprechung widerspricht und als Grundbedingung „die Änderung bzw. Anpassung der Legislation“ verlangt. Überdies stellt sich die Frage, falls diejenigen, die diese Konferenz unterstützen und an dieser teilgenommen haben, tatsächlich über das Wohlergehen der Frauen Palästinas besorgt sind, wie kommt es, dass wir nicht ein einziges Wort über die brutalen Verbrechen der jüdischen Einheit gehört haben? Warum sind sie nicht tätig geworden, um diese Frauen zu unterstützen und sie von diesem Leid zu befreien? Wie kann es sein, dass es in Palästina noch immer Leute gibt, die die wahre Natur und die niederträchtigen Ziele dieser Einrichtungen und Institutionen nicht erkannt haben?

Abschließend möchten wir noch einen wichtigen Punkt hervorheben: Wir haben nichts dagegen, dass Frauen die ihnen von der islamischen Scharia zugesprochen Rechte erhalten. Wir sind auch nicht dagegen, dass Frauen die ihnen zustehende Position und aktive Rolle in der Gesellschaft einnehmen. Lasst euch nicht von den Versuchen täuschen, die ein verzerrtes Islambild zeichnen und den Islam mit Frauenunterdrückung und der Aberkennung ihrer Rechte beschuldigen. Untersucht die islamischen Texte und das Leben und die Geschichte der Muslime, und ihr werdet den hohen Status und die Rechte entdecken, die der Islam den Frauen verliehen hat. Bei Allah! Wir wünschen den Frauen nur das was gut und segensreich in diesem und im nächsten Leben für sie ist. Doch diese korrupten Individuen wünschen ihnen nichts als Elend und Ruin in beiden Welten.

O Volk des Gesegneten Landes! O ihr jungen Männer und Frauen!

Stellt euch den gegen euch und eure Familien geschmiedeten Intrigen und Konspirationen standhaft entgegen. Fürchtet in Angelegenheiten, die euren Din, eure Ehre und eure Kinder betreffen, nur vor Allah. Überlass sie nicht schutzlos den Kolonialmächten und ihren Agenten.

﴿إِنَّمَا الَّذِينَ آمَنُوا قُوَّا أَنفُسُهُمْ وَأَهْلِكُمْ نَارًا وَقُوَّدُهَا النَّاسُ وَالْجِبَارَةُ غَنِيَّهَا مَلَائِكَةٌ غِلَاظٌ شَدَادٌ لَا يَغْصُنُونَ اللَّهُ مَا أَمْرَهُمْ وَيَقْعُلُونَ مَا يُؤْمِنُونَ﴾

„O die ihr glaubt, bewahrt euch selbst und eure Angehörigen vor einem Feuer, dessen Brennstoff Menschen und Steine sind, über das hartherzige, strenge Engel (gesetzt) sind, die sich Allah nicht widersetzen in dem, was Er ihnen befiehlt, sondern tun, was ihnen befohlen wird.“ [At-Tahrim 66:6]

**Frauenabteilung
im zentralen Medienbüro
von Hizb ut Tahrir**

